

Fassaden aus Beton energieeffizient planen und gestalten

Erfolgreiche Veranstaltungspremiere im Weber Betonwerk GmbH

Ippesheim/Gollhofen, 5.11.2016 - Praxisnahes Fachwissen zum Bauen mit Betonfertigteilen sowie planerische und gestalterische Möglichkeiten der Fassadengestaltung standen im Mittelpunkt der Fachtagung „Fassaden“ am 20. Oktober 2016 in Ippesheim/Gollhofen. Zum ersten Mal hatte die Weber Betonwerk GmbH gemeinsam mit ihren Partnern RECKLI GmbH, Schöck Bauteile GmbH sowie Seufert-Niklaus GmbH und Gattner Metallbau GmbH Planer, Architekten und Bauausführende zu einer Fachveranstaltung mit ausführlicher Werksbesichtigung eingeladen.

Fassaden sind die Visitenkarte eines Gebäudes

Fassaden sind die Visitenkarte eines Gebäudes. Dabei zeichnen sich insbesondere Fassaden aus Betonfertigteilen durch ihre hohe Ausführungsqualität, die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und ihre Dauerhaftigkeit aus. Welches Potential der Baustoff Beton bei der Fassadengestaltung bietet, erläuterte Lutz Hammer in seinem Beitrag „Architekturbeton – Design in seiner schönsten Form“. Betonstrukturen mit abstrakten Mustern, in Holz- oder Putzoptik, Nachahmungen von Naturstein- bzw. Mauerwerksflächen oder die verschiedenen Möglichkeiten des Fotobetons verwandeln Gebäude mitunter in Kunstwerke. Individuelle Lösungen für einzelne Objekte bieten dem Planer mittlerweile eine schier unbegrenzte Gestaltungsfreiheit, die immer stärkeres Interesse findet.

Energieeffizientes Planen und Bauen mit dem Schöck Isokorb

Aber nicht nur bei den äußeren Werten können vorgefertigte Betonfassaden punkten. Da sie ohne Wärmebrücken konstruiert und gefertigt werden können, leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz eines Gebäudes. Dipl.-Ing. (FH) Matthias Hippler, Schöck Bauteile GmbH, zeigte auf, welche planerischen und gestalterischen Möglichkeiten der Schöck Isokorb dabei bietet. Mit diesem tragenden Wärmedämmelement lassen sich u.a. Balkone, Vordächer und andere auskragende Elemente aus verschiedenen Materialien wärmebrückenfrei von der Stahlbetonkonstruktion des Gebäudes trennen. Durch den Einsatz des Schöck Isokorb lassen sich z.B. Bestandsimmobilien mit Balkonen nachrüsten und damit aufwerten.

Praxisbezug positiv bewertet

Während der abschließenden Werksbesichtigung konnten sich die gut fünfzig Teilnehmer über die breite Produktpalette der Weber Betonwerk GmbH informieren und Einblicke in die modernen Fertigungsprozesse gewinnen. Jürgen Herbig, Geschäftsführer der Weber Betonwerk GmbH, zog ein sehr positives Fazit der Veranstaltung: „Mit unserer Premiere sind wir vollauf zufrieden. Insbesondere der starke Praxisbezug wurde von den Teilnehmern als sehr gut bewertet.“